



Änderungsantrag

der Fraktion der PIRATEN

Bildung und Wissenschaft stärken

Drucksache 18/ 1970 □

– Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die angekündigte Komplettübernahme der Bafög-Kosten durch den Bund ab dem Jahr 2015.

Die durch die Kostenübernahme des Bundes zu erwartende Entlastung des Landeshaushalts in Höhe von rund 36 Millionen Euro pro Jahr soll zukünftig vollständig dem Bildungs- und Wissenschaftsetat des Landes zufließen. Der Mittelverteilung muss ein konkretes Bedarfs- und Finanzierungskonzept für die dringlichsten Gestaltungsziele der Bildungs- und Hochschulpolitik zugrunde liegen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein solches Bedarfs- und Finanzierungskonzept zur 24. Sitzung des Landtags vorzulegen und ihre Planungen für die Mittelverteilung aufzuzeigen.

Solange ein solches Bedarfs- und Finanzierungskonzept nicht vorliegt, ist ein Stellenabbau im Schulbereich auszusetzen. Die Landesregierung wird aufgefordert, einen gegenfinanzierten Nachtragshaushalt vorzulegen, der es ermöglicht, den für dieses Jahr im Haushaltsplan vorgesehenen Abbau von 365 Lehrerstellen zu vermeiden.

Begründung:

Das von der Bildungsministerin 2012 errechnete strukturelle Defizit in der Lehrerversorgung des Landes wurde bisher nicht aktualisiert und mit den sinkenden Schülerzahlen im Hinblick auf die tatsächliche Unterrichtsversorgung abgeglichen. Auch über die sächlichen, personellen und finanziellen Auswirkungen durch die zusätzlichen Aufgaben aus dem neuen Schulgesetz existieren keine belastbaren Erkenntnisse.

Wer auf dieser Grundlage über die konkrete Verwendung der Bafög-Millionen entscheidet, handelt intuitiv, aber nicht bildungs- und wirtschaftspolitisch verantwortungsvoll.

Der Stellenabbau ist solange auszusetzen, bis sichergestellt werden kann, dass der ohnehin desaströse Zustand nicht weiter verschlimmert wird. Ohne Kenntnis der tatsächlichen Bedarfe kann darüber keine Aussage getroffen werden.

Torge Schmidt, MdL
und die Fraktion der Piraten

Sven Krumbeck, MdL